

## Handschriften / Autographen

### Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

Klein, Jacob  
Breithaupt, Johann Christian

Batavia, 29.03.1745-26.10.1745

11. - 12. Juni 1745

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187197

am Ende. Um 11 Uhr in der Nacht wurde Latn 35  
verlesen auf fichte continuirte. Ob. Lat. 1745  
9 gr. 39 m. gesagelt 33 Meilen Long. 19 gr  
35 m. Das Mittag sehr gross im Gewicht  
her auf ab kam aber nicht zu und dort liess  
die Fische etwas weg. Moser der Herr zu  
lobet sey.

1745  
Junius.

d 11. Um 11 Uhr das Morgens wies sich  
wieder ein Wind, wurde auf unser Schiff  
her; so dass wir in einigen Stunden bis  
6 Meilen gesagelt in um 11 Uhr bewies  
6 Meilen Ob. Lat 8 gr. 53 m. Long 18 gr 19.  
Hermitage wurde ein Schiff zu jagen weil  
er Moser gesagelt abgemacht; so dass  
im der Nacht man 12 Schiffe mit einem  
Kopf gab, die mit ihm die Nacht gefahrt  
bekamen alle fichte nur ein quart Bier.  
Man entdeckte zuerst ein Schiff oben zum  
Lief aufhornt, kam und auf bald ganz  
und dem Gesichte Mann fichte dass er  
ab auf Jamaica gieng. diesen Mittag  
haben wir Heil von dem gestrigen gesung  
nach Starex Heil auf grossen Talant.

zum Moser weil  
man einige von  
mich feldern verband

d 12. Um 11 Uhr in der Nacht wurde Latn 35  
27 m. gesagelt 100 Meilen Long. 17 gr 53 m.  
Diesen Abend sagelte ab Starex wobei  
im Palm LXVIII. 10 zum besondern fichte  
seine gesagelt, in und verminderte an diesem  
L. Heil ab dem fichte lieber Vorher in fichte

1745 36  
Junius

mal im Hofen Inse Christe dich die  
in zehnjährige Verfassung besonders wegen  
Geldern. Dagegen Christe dich die  
für uns billig die Hören in unser Gott  
noch alle Dingen annehmen wie in der  
den aus seiner Verheißung nunmehr sein  
den. Wie lassen die annehmen Toga der  
selben einige bey uns fordernde Vorberitun  
gen auf dich J. Christe dich; so den me-  
ditieren wir über die Evangelia in geistlich  
auch alle 3 Tage. Gelobet sey der  
Hofen in unser Gott der allen seinen Begen  
stand in überliefen Dingen. Wie lassen  
aus diesem allem mit Recht also. So  
der Hofen uns in der Vorberitunge  
beritete selbne fordernde Dingen aus  
den aus seiner Güte zu helfen lassen  
vornehmlich auch so es nicht in  
Fähigkeit sein, was uns ihn nicht unabläßig  
dortum annehmen werden. Hallelujah  
gelobet sey der Hofen auf sein zum  
aus dessen.

d 13. Die Güte des Hofen uns annehmen wie  
dich J. Christe dich noch den allen  
lobet, nunmehr uns auf Güte des Hofen  
in unser uns nach fordernde nunmehr. So müssen  
uns den diese dich also zum Hallelujah nunmehr  
Glaubens geringen, dich den uns fordernde  
uns der Hofen auf unser Posten bringen werden  
Hofen der lobendigen Hofen auf auch  
die annehmen fordernde nunmehr Amen